

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Stadt Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de**

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 17.01.2022

Sachantrag zu TOP Ö 2 im AKB am 19.01.2023: "Grundschule Bahnstadt: Auslagerung ist keine dauerhafte Lösung"

Wir beantragen folgende Punkte zur Umsetzung der vorgeschlagenen Lösung als Außenstelle in den Räumen der Graf von Galen-Schule und bitten um Vorbereitung folgender Punkte für einen Beschluss in den entsprechenden Gremien:

- Es werden immer die jeweils 4. Klassen ausgelagert (päd. Konzept, Vorbereitung auf Schulwechsel)
- Bis zur Freigabe werden von der Verwaltung ein Zeitplan und entsprechende Pläne der Sanierung der Pergola zum Schuljahresbeginn 2023 vorgelegt
- Die verkehrliche Situation am Diebsweg wird bis Schulbeginn 2023 verbessert, ein spezifisches Sicherheitsaudit wird durchgeführt
 - Fokussiert wird insbesondere auf die Radwegeverbindung, die Kurvenradien in Schwalbenweg und Schützenstraße, z.B. durch eine bauliche Trennung des Radweges im Diebsweg, die Hinführung zur Ampel (Querung Diebsweg) oder einen stationären Blitzer. Bei allen Maßnahmen ist der besonderen Situation Rechnung zu tragen, dass ab 2023 der Diebsweg als Ausweichstrecke für die gesperrte Eppelheimer Straße ausgewiesen ist.
- frühzeitige Information über den anstehenden Prozess an Eltern und zukünftige Eltern.

Begründung:

Die erfreuliche Entwicklung, dass es in der Bahnstadt wesentlich mehr Kinder geben wird als geplant, führt temporär zu einer Raumknappheit in der Bahnstadtschule, die ohne eine Einschränkung des pädagogischen Konzeptes nicht lösbar wäre. Wir bedanken uns beim Amt für Schule und Bildung, das gemeinsam mit der Schulleitung ein Konzept entwickelt hat, welches für einen absehbaren Zeitraum dem Peak der Entwicklung der Schüler*innen-Zahlen Rechnung trägt und eine gute Lösung in Verbindung mit einer Außenstelle in den Räumen der Graf-von-Galen-Schule im Pfaffengrund anbietet. Wenn die hier aufgeführten Aspekte zuverlässig umgesetzt werden, kann die Auslagerung von den Eltern und Kindern in der Bahnstadt leichter akzeptiert werden.